

POSTPRODUKTION

CHECKLISTE

Sensibilisiert die Dienstleister*innen für das Thema Green Production.

Check euer Energiemanagement und stellt ggf. um auf erneuerbare Energie, Green IT und Server, o.a. Maßnahmen.

**Überlegt euch im Vorfeld, was mit den Einkäufen für die Dreharbeiten am Ende passiert.
Kann es recycelt werden? Wird es wirklich gebraucht?**

POSTPRODUKTION

Bietet euren Kund*innen Remote-Optionen für Online, Grading und Abnahmen an, um Anreisen zu minimieren.

Nutzt für Grading Sessions, die Remote stattfinden, die Option kalibrierte i-Pads zu senden (als Leihgabe).

So stellt ihr sicher, dass alle das Grading Set-up beurteilen können.

DATENSPEICHERUNG & SERVER

Nutzt zur Langzeit-Datenspeicherung oder am Ende eines Projektes die Archivierung auf LTO Tapes, um CO2e-Emissionen auf Servern zu vermeiden.

Setzt auf Green-Clouds, die mit 100% erneuerbaren Energiequellen betrieben werden.

Formuliert eine Regelung für die Löschung von Projekt-/Abnahmeservern spätestens 2 Monate nach Projektabschluss.

Vermeidet Klima-Kühlung für die Server, wenn diese nicht zwingend nötig sind und schaltet sie ab. Eine Alternative ist den Server in einem kühlen Raum, z.B. Keller aufzustellen und so schon eine Grundkühlung zu bewirken.

Nutzt nach Möglichkeit die Server-Abluft als Energiequelle.

ENERGIE

Verwendet erneuerbare Energie in euren Büroräumen, Post-Suiten und nutzt LED-Glühbirnen.

Nutzt alternative Energieformen aus Solar- und Windenergie wie z.B. Solarzellen.

Verwendet ausschließlich Akkus und wiederaufladbare Batterien, wenn keine Netzspannung zur Verfügung steht.

Nicht wiederaufladbare Batterien, die sich noch in Geräten befinden aufbrauchen und anschließend fachgerecht recyceln.

Vermeidet Stand-by, verwendet stattdessen Abschalt-Steckdosen (Ersparnis bis zu 70%) und schaltet jeden Abend euren Laptop, die Computer und Arbeitsmaschinen, das Licht und den Drucker aus.

Erinnert das Team daran, während der Mittagspause sämtliche elektrischen Arbeitsgeräte abzuschalten.

BÜRO

Druckt so wenig wie möglich und wenn, dann doppelseitig und auf 100% Recycling-Papier.

Konfiguriert den Standarddruck an eurem Computer entsprechend.

Verwendet nicht benötigte Ausdrücke als Notizpapier.

Versendet Zeitpläne, Storyboards und Skripts digital.

Verwendet eure Telefone oder Tablets zum Anzeigen und Kommentieren von Produktionsdokumenten. Arbeitet mit PDF-Anmerkungen.

Wenn die Kund*innen NDA-Dokumente benötigen, signiert diese digital und versendet sie per E-Mail.

Gleiches gilt für alle anderen Verträge und Formulare.

Reduziert E-Mail Anhänge auf unter 10MB oder versendet größere Dateien per Link.

Denkt über papierlose Möglichkeiten nach (z.B. digitaler Jobordner).

Kauft nachhaltige Büroartikel.

Nutzt ökologische Suchmaschinen.

ENTSORGUNG

Stellt entsprechende Mülleimer mit Abfalltrennungsmöglichkeiten auf. Nie einzelne Müllsäcke aufhängen, da diese die Mülltrennung vernachlässigen.

Macht euer Team mit dem Mülltrennungssystem vertraut und bittet sie, auch Kunden zu informieren.

Aschenbecher zum Zigaretzensammeln aufstellen und idealerweise recyceln, wenn möglich (TobaCycle Bin).

GERÄTE / MATERIALIEN

Entscheidet Euch bei Neukauf von Geräten immer für die höchste Energieeffizienz Kategorie.

Prüft bei Neukauf von Geräten die Option, diese „refurbished“ zu erwerben. Das spart nicht nur Kosten sondern auch eine Menge Müll.

Verwendet Festplatten und Raids wieder, anstelle von Neuanschaffungen.

Beschriftet alle Wasserflaschen und Becher mit Namen, verwendet Mehrwegbecher oder -flaschen, wenn benötigt.

Vermeidet Styropor.

Verwendet umweltfreundliche ökologische Reinigungsmittel und Seifen.

Verwendet Naturschwämme und Baumwollhandtücher anstatt Papiertücher.

Nutzt Verbrauchsmaterial aus Altpapier und Pappe, keine Produkte aus PVC oder Folie.

Verwendet Stofftaschen statt Plastiktüten.

Vermeidet Einwegmaterialien und Plastik und sucht immer nach nachhaltigen Mehrwegalternativen.

UNTERKUNFT

Bevorzugt Apartments oder ökozertifizierte Hotels.

VERPFLEGUNG

Kauft Fairtrade Biokaffee oder Tee / keine Kaffee kapseln aus Alu bzw. Plastik.

Achtet beim Einkauf von Lebensmitteln (Obst, Gemüse, etc.) auf Bio, regionale, saisonale und Fairtrade Produkte.

Achtet bei „Take-away“ auf Mehrwegsysteme. Seit 2023 müssen große Restaurants Mehrwegverpackungen anbieten. Diese kann man auch in den gängigen Bestell-Apps anfordern.

Bietet beim Catering für Kund*in vegetarische und vegane Mahlzeiten an.

Bevorzugt unverpackte Ware oder große Gebinde, um Verpackungsmüll zu minimieren.

Stellt um auf Wasserspender, anstelle von Flaschen und wenn Getränke in Flaschen angeboten werden, achtet auf Glasflaschen und regionale Getränkeanbieter, um lange Transportwege zu vermeiden.

TRANSPORT

Vermeidet Fahrzeuge mit laufendem Motor bereitstehen zu lassen.

Das produziert vermeidbare Emissionen und ist auch gesetzlich verboten.

Mietet nach Möglichkeit Elektro-, Hybrid- und CNG-Autos.

Schafft Anreize für Kund*innen und Team den ÖPNV zu nutzen, z.B. durch reduzierte Tickets für Bus und Bahn.

Plant die Reisetätigkeit in der Vorbereitungsphase genau, um unnötige Reisen zu vermeiden.

Nutzt den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad, um ins Büro, zu Meetings oder ans Set zu fahren.

Nutzt die Stadtrad Initiativen.

Nutzt bei Carsharing-Angebot die E-Fahrzeuge.

Sucht euch ein umweltfreundliches Taxiunternehmen. Bei diversen Apps kann man auch Eco-Taxifahrten auswählen.

Reist auf Langstrecken mit der Bahn.

GREEN IS THE **NEW NORMAL!** **BE A** **TRANSFORMER!**

Teilt diese Notizen mit eurem Team, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten und den Dreh nachhaltiger zu gestalten.

Diese Checklisten bilden die Basis der Green Production, individuelle Maßnahmen gilt es je nach Projekt selbst zu erarbeiten.